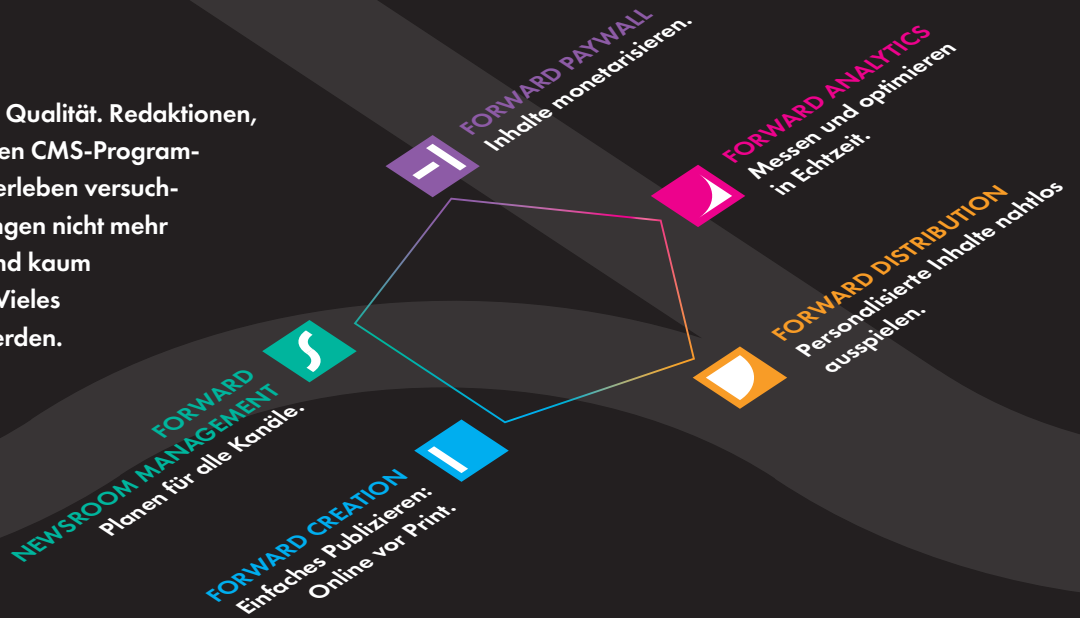


Umbruch im Verlagswesen: Online-Journalismus vor Print

Neue Newsroom-Plattform schafft Wachstum im Lesermarkt

Schneller. Individueller. Mit hoher Qualität. Redaktionen, die mit Insellösungen, traditionellen CMS-Programmen und «isolierten» Apps zu überleben versuchen, sind den heutigen Anforderungen nicht mehr gewachsen: hoher IT-Aufwand und kaum echte Synergien sind die Folgen. Vieles muss konsequent neu gedacht werden. Verleger sind gefordert.



«Die NZZ hat sich strategisch dem Qualitätsjournalismus verschrieben. Die Prozesse unserer über 300 Journalisten mussten an den veränderten Medienkonsum angepasst werden. Im Rahmen unserer Digital-Transformation waren wir bereits in der Evaluierung bewährter CMS-Lösungen, als wir erkannten, dass dieser Ansatz nicht mehr passt. Wir entschieden uns für den Aufbau einer Plattform, zusammen mit unseren Partnern, woraus «Forward Publishing» entstanden ist. Dazu gehört ein CMS, dessen Besucherseite (Portal) vom Backend entkoppelt läuft – also «headless» ist. Wichtig ist uns die nahtlose Zusammenarbeit, respektive Kollaboration. Die Redaktion erstellt ihren Content zuerst online, prüft die Darstellung für alle Kanäle und übergibt dann die Artikel an die Produktion für die Seitenlayouts im Print-Redaktionssystem. Das Team kann Content-Elemente kommentieren und für die App oder die Webseite neu arrangieren. Dabei arbeiten Journalisten immer im Browser, ohne aufwändige Software-Installation.»



Andreas Bossecker, CTIO und Mitglied der Geschäftsleitung der Neuen Zürcher Zeitung.

Neuer Editor erfolgreich eingeführt

Als wichtiger Bauteil der neuen Technologieumgebung beim Zürcher Grossverlag wurde der «Forward Creation»-Editor 2017 in sechs Monaten schrittweise eingeführt. Trotz erhöhter Anforderungen fallen die Betriebsmittel und Investitionen heute in gleicher Höhe wie vorher aus und sind über längere Zeit planbar. Der Verlag hat dazu verlässliche Software-Partner verpflichtet und ein Lösungskonzept gesucht, das die interne IT entlastet und Schnittstellen optimiert. Die modulare Lösung erlaubt die Ausspielung auch auf die Mobile-Apps und bringt dem Verlag steigende Nutzerzahlen. So gelingt es der NZZ im Lesermarkt zu wachsen.

Flexibel planen und auf Veränderungen reagieren

Der Editor «Forward Creation» ist in kurzer Zeit flexibel auf die Bedürfnisse einer Redaktion konfigurier- und ausbaubar. Dank der nahtlos integrierten Ausspielung mittels «Forward Distribution» können Redaktoren unmittelbar auf allen Kanälen publizieren, auch mit lokaler Ausprägung.

 **FORWARD PUBLISHING**
by Livingdocs and Netcetera

<https://try.forward-publishing.com>